Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

I. Teufelsbündnis

1. Vom Teufelsbündnis bis zur Verführung durch das Böse 13

2. Die Psychologie des Teufels

2.1. Prometheus - Der Gute auf Irrwegen, oder der Böse mit Menschengesicht? 25

2.2. Gute und böse Mächte aus dem Zwiespalt der Seele 27

2.3. Gut und Böse als reale Kräfte außerhalb der menschlichen Seele 30

2.4. Dualismus? 33

2.5. Charakterisierung des Bösen 35

2.6. Von Luther bis Nietzsche 40

2.7. Von Lessing bis Grass 53

3. Faust und die Selbstverantwortlichkeit des Menschen

3.1. Die Selbstverantwortlichkeit 61

3.2. Der historische Faust 63

3.3. Die Faust-Tradition 66

3.4. *Historia von Doktor Johann Fausten* 72

3.5. Fortleben der Faust-Tradition 74

3.6. Kann Faust gerettet werden? - Von Lessing bis Heine 78

II. Verführung

1. Ein deutscher Künstler - Thomas Manns *Doktor Faustus*

1.1. Deutungsebenen des Werkes 113

1.2. Der Teufelspakt 120

1.3. Zusammenfassung 126

2. Das Ringen mit dem Bösen. Leonhard Franks *Deutsche Novelle*

2.1. »Bildnisse des Innern« - Entstehungsgeschichte und Parallelen mit anderen Werken 127

2.2. »Warum deutsche Novelle?« 135

2.3. Drei Gestalten: Michael, Josepha und der Diener 145

2.4. Zusammenfassung 155

3. Im Banne des Bösen. Wahn und Ekstase. Hermann Brochs Roman *Der Versucher*

3.1. Die Verführung zum Massenwahn 157

3.2. Der Herr des Hasses - Der Diener Marius Ratti 160

3.3. Einheit mit dem Ruhenden oder Passivität? - Mutter Gisson 164

3.4. Die innere Entwicklung des Suchenden - Der Erzähler-Arzt 169

3.5. Ende der »Weiberzeit«, Anfang der »Männerzeit«? Opferkrise 172

3.6. Doppeltendenz von Politik und Religion 178

3.7. Wertung und Intention des Autors 183

3.8. Zusammenfassung 189

4. Der graue Held mit seinem »Tagundnachtschatten«. Günter Grass' Roman *Ein weites Feld*

4.1. Sisyphos-Position? 191

4.2. Das Doppelportrait: Fonty und Hoftaller 194

4.3. Teufelspakt als Erbe 200

4.4. Graue Erzählung der unsterblichen Chronisten 203

4.5. Zusammenfassung 206

Zusammenfassung 207

Literaturverzeichnis 211